







zimmer nutzbar sind. Ein Plus für Paare, die bei Einzug noch kinderlos sind – oder auch später, wenn der Nachwuchs irgendwann auszieht. Die obere Etage erstreckt sich bis in die Dachschräge und bietet so eine variable Raumnutzung. Eine Empore erweitert etwa das Kinderzimmer um eine Abenteuerfläche unterm Dach (siehe Seite 49). Dient das Zimmer als Büro, dann lassen sich hier selten benötigte Unterlagen verstauen.

Ökologische Faktoren spielten bei der Überarbeitung von „Sunshine“ eine große Rolle. So erreicht die energieeffiziente Gebäudehülle

**Zentral:** Der üppig bemessene Touchscreen im Flur hat alle wesentlichen Funktionen der Haustechnik souverän im Griff.

**Aufsicht:** Alltägliche Funktionen wie Licht, Musikwiedergabe und Raumtemperatur der verschiedenen Zimmer zeigt die Myhomecontrol-Oberfläche auf einer übersichtlichen Grundrissdarstellung an. Per Fingertippen lassen sich die Funktionen aktivieren.

**Sonnenstand:** In der Energiemanagement-Ansicht ist jederzeit zu sehen, wie voll die Batterie geladen ist, welche Verbraucher im Haus aktiv sind und wie viel Strom das Haus aus dem Netz bezieht oder dorthin einspeist.

**Warmluft:** Die Lüftungsheizung sorgt für Frischluft und die optimale Raumtemperatur zugleich. Dabei lenkt ein Wärmetauscher 95 Prozent der Wärme aus der ausströmenden, verbrauchten Luft auf die neu angesaugte Frischluft um. Ein weiterer Wärmetauscher nutzt die restliche Abluft-Wärme für die Trinkwasser-Wärmepumpe.





**Tanke:** Die Wallbox im Carport betankt das Elektroauto günstig mit Strom vom eigenen Dach. Dank der Hausbatterie mit 10,2 kWh Kapazität lässt sich die Ladezeit dabei auch teilweise vom Mittag in den Abend verschieben.



**Lüfter:** Die Proxon-Lüftungsheizung muss nur rund fünf Prozent Wärmeenergie zuschießen, die in der Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlage verloren geht. Ihre Warmluft entsteht in einer Luft-Luft-Wärmepumpe, die im Sommer auch kühlen kann.

schon in der Basisversion den KfW-Effizienzhaus-40-Standard, zusammen mit der Frischluft-Wärmetechnik, der PV-Anlage und dem Stromspeicher sogar 40-Plus. Letzteres belohnt die KfW mit einem zinsgünstigen Kredit von bis zu 100000 Euro sowie mit bis zu 15000 Euro Tilgungszuschuss.

## Daten & Fakten zum Haus

**ANBIETER:** Weberhaus, Am Erlenspark 1, 77866 Rheinau-Linx, Tel. 07853/83830 [www.weberhaus.de](http://www.weberhaus.de)

**ENTWURF:** Musterhaus „Sunshine 220“ am Firmenstandort

**WOHNFLÄCHE:** EG 68 m<sup>2</sup>, 71,5 m<sup>2</sup>

**HAUSTECHNIK:** Frischluftwärmepumpe mit Luft-Luft-Wärmepumpe inklusive kontrollierter Be- und Entlüftung, Wärmerückgewinnung, CO<sub>2</sub>-Sensor und Kühlfunktion. Trinkwasser-Wärmepumpe mit 300 Liter Pufferspeicher, Photovoltaik-Anlage mit 6,2 kWp, 10,2 kWh Stromspeicher

**SMARTHOME:** „Weber Logic 2.0“: Enocean-Funktechnik für Aktoren, Taster und Sensoren. Smarthome-

System Bootup Myhomecontrol ([www.myhomecontrol.ch](http://www.myhomecontrol.ch))

**STEUERBARE KOMPONENTEN:** Heizungsanlage, Beleuchtung, Rollläden, Energiemanagement, Photovoltaik-Anlage, Außenkameras, Türsprech-/Klingelanlage, Multiroom-Musikanlage

**ENERGIE-KENNWERTE**  
Primärenergiebedarf: 19,7 kWh/m<sup>2</sup>a, Endenergiebedarf: 30,9 kWh/m<sup>2</sup>a, KfW-Effizienzhaus 40 Plus

**PREIS:** 302 850 Euro inklusive Bodenplatte, Smarthome-Ausstattung

**BESONDERHEITEN:** Gold-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), 2,80 Meter Raumhöhe

## Energiemanagement inklusive

Mit der selbst erzeugten Energie lässt sich später beispielsweise ein E-Auto laden. Dafür ist bereits eine Ladestation im Carport vorgesehen. Hier und bei den Haushaltsgeräten erweist sich die smarte Steuerung als Vorteil: Über das Smarthome-System lassen sich die Laufzeiten für Waschmaschine, Trockner & Co. so einstellen, dass sie sich mittags, wenn die Photovoltaik viel Strom erzeugt, ganz von allein einschalten.

Umweltaspekte beeinflussten zudem die Konstruktion sowie die Materialien im Haus. Die Fensterrahmen etwa bestehen nicht aus Kunststoff, sondern aus lasiertem Holz. Und die diffusionsoffene „ÖvoNatur Therm“-Außenwand verzichtet auf erdölbasierte Dämmmaterialien. Auch optisch vermittelt das Gebäude mit seiner Putzfassade in einem hellbraunen Erdton und der partiellen Holzverschalung einen naturverbundenen Eindruck und signalisiert so nach außen: Ich biete meinen Bewohnern ein gesundes, zukunftssicheres Zuhause. bs / rot